

**Zeitschriften
im
UniversitätsVerlagWebler
Fachverlag für Hochschulthemen**



Der Verlag

**UVW Fachverlag für Hochschulthemen
2001 als Auffanggesellschaft
der Zeitschrift “Das Hochschulwesen (HSW)” entstanden.**

**Der Luchterhand Verlag (Wolters & Kluiver, Amsterdam) wollte die Zeitschrift aufgeben.
Der geschäftsführende Herausgeber hat daraufhin**

- die Rechte an der Zeitschrift erworben,**
- einen Verlag gegründet und**
- das HSW weiter geführt.**

**Anders als andere Verlage
direkt aus der Hochschulforschung und -entwicklung entstanden.**

Verleger selbst Wissenschaftler.

Ziele

**Der UVW Verlag möchte die Entwicklung von
Forschung, Studium, Lehre, Transfer und Weiterbildung,
die Professionalisierung der Universitäten,
der Universities of Applied Sciences (Fachhochschulen) und
der anderen Hochschulen
in allen ihren Handlungsfeldern unterstützen.**

Die Reihen sollen

- den Informationsstand erhöhen,**
- das Reflexionsniveau steigern und**
- das Handlungswissen erweitern**

mit Publikationen

- zur Verbreitung der Ergebnisse der Hochschulforschung und -entwicklung**
- zur Verbreitung von „best practice“**
- zum Austausch von Ideen, Programmen, Entwicklungskonzepten und Erfahrungen**
- zum Meinungsaustausch.**

Das Spektrum von UVW-Zeitschriften

- ***Das Hochschulwesen (HSW).***
Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik
- ***Hochschulmanagement (HM).***
Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen
- ***Forschung.***
Strategie - Politik - Management
- ***Qualität in der Wissenschaft (QiW).***
Zeitschrift für Qualitätsentwicklung in Forschung, Studium und Administration
- ***Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung (P-OE).***
Ein Forum für Führungskräfte, Moderatoren, Trainer und Programm-Organisatoren
- ***Internationalisierung, Vielfalt und Inklusion in Hochschulen (IVI).***
Forum für Interkulturalität, Diversity-Management, Anti-Diskriminierung und Inklusion
- ***Zeitschrift für Beratung und Studium (ZBS).***
Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte

Warum so viele Spezialzeitschriften?

Gründe für die Ausdifferenzierung - Überlegungen des UVW Verlags

- **Die Entwicklung von Forschung, Studium, Lehre, Transfer und Weiterbildung,**
- **die Professionalisierung aller Funktionen
der Universitäten, der Universities of Applied Sciences (Fachhochschulen)
und der anderen Hochschulen
so vielfältig,
dass generalistische Zeitschriften
zu selten über die einzelnen Themenbereiche berichten können.**

Ergebnis vielfach: magazinartige Formate mit Kurzartikeln ohne Tiefe.

Akteure: fühlen sich überflutet von unspezifischen Informationen.

**Statt dessen bevorzugt, in Spezialzeitschriften
über das notwendige Wissen
ohne große Streuverluste zu verfügen.**

Autor/innen

**Alle Artikel von Akteur/innen der Hochschulszene selbst geschrieben
(keine Artikel aus zweiter oder dritter Hand, keine Wissenschaftsjournalisten)**

Gutachten

Jeweils zwei Gutachter (i.d.R. aus dem Herausgeberkreis)

Ziel: Qualitätssicherung

Beratung zur Publikationsfähigkeit

Lenkung in die richtige Zeitschrift

Herausgeberkreise

Rund 70 Expertinnen und Experten

Forscher, Förderer, Entwickler, Entscheider, Weiterbilder (m/w)

geben die Zeitschriften

als Spezialisten der Themengebiete heraus.

Binnengliederung (Sparten)

- **Editorial**
- **Love Letters to Higher Education (HSW)**

Dauerhafte Gliederung in drei Sparten (Forschung, Entwicklung, Praxis):

- **Politik, Entwicklung und strukturelle Gestaltung des Themenfeldes**
- **Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung über Wissenschaft und Hochschulen**
- **Anregungen für die Praxis/Erfahrungsberichte.**

Rezensionen

Mitteilungen/Berichte

Interviews

usw.

Gesuchte Beiträge und deren Gütekriterien (I)

Texte in einem weiten Spektrum von Theorie und Praxis:

- **neue Ergebnisse der einschlägigen Forschung im Themenfeld;**
- **scharfsinnige Analysen;**
- **neue Ideen zur Praxis im Themenfeld;**
- **Lösungskonzepte zu einem Problem;**
- **wegweisende (Weiter-)Entwicklungen;**
- **Aspekte an einem Thema, die bisher nicht gesehen wurden;**
- **gut argumentierte theoretische und normative Aspekte;**
- **originelle, plausible Thesen,**
- **ungewöhnliche, ausreichend plausible Sichtweisen und Standpunkte, die zu kontroverser Auseinandersetzung einladen;**
- **gute Überblicksartikel (state of the art-Berichte), die Vorhandenes ordnen und gut strukturiert informieren;**
- **anregende Erfahrungen mit Modellen und Verfahren u.ä.**

Gütekriterien der Beiträge (II)

- **klares Ziel**
 - **gute Struktur**
 - **verdichtete Information**
 - **guter Schreibstil, d.h.**
 - **Fachbegriffe ja, aber in verständlichen Sätzen**
 - **kurze Sätze,**
 - **substantivierte Verben meiden (“hölzern”)**
 - **einschlägig: alle Regeln wissenschaftlichen Schreibens, insbesondere**
 - **erkennbar auf dem aktuellen Stand der Entwicklung/Erkenntnis**
 - **einwandfreie Quellenangaben**
 - **Zitierregeln beachtet (usw.)**
- und das Allerwichtigste:**
- **was ist in dem Text das eigentlich Neue?**
 - **wo wird der bisherige Kenntnisstand überschritten bzw. widerlegt?**

Umfang der Beiträge

- **4 - 6 Druckseiten (= 10-12 Skriptseiten)**
- **Überblicke dürfen etwas länger sein**

Die Zeitschriften im einzelnen

Das Hochschulwesen (HSW).

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

- **Generalistische wissenschaftliche Zeitschrift**
- **altertümlicher Titel, aber längst Markenzeichen**
- **erscheint seit 1953, nach der deutschen Vereinigung 1991 neu konzipiert**
- **neben der DUZ älteste deutsche Hochschul-Zeitschrift, aber kein Hochschulmagazin mit Kurzartikeln**
- **will Kommunikation in der Hochschulforschung intensivieren**
- **will Ergebnisse der Hochschulforschung den Akteuren der Hochschulpraxis nahe bringen**
- **Teilthema Studium und Lehre befördern**
- **Zielgruppe: Alle, die in Hochschulen und für Hochschulen tätig sind und über Hochschulen wissenschaftlich arbeiten**

HSW: Kommunikationsplattform zur Darstellung eigener Projekte oder eigener Aktivitäten der Hochschulentwicklung und -profilierung.



Hochschulmanagement (HM).

Zeitschrift für die Leitung, Entwicklung und Selbstverwaltung von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

- **HM: gegenstandsorientierte, interdisziplinäre Zeitschrift**
- **Soziologische, psychologische, ökonomische und juristische Beiträge**
- **Kernaufgaben von Forschung, Lehre, Studium, Transfer und Weiterbildung in ihrer Organisations-bedürftigkeit im Mittelpunkt**
- **organisatorische und wirtschaftliche Aspekte in ihrer unterstützenden Funktion behandelt**
- **HM will Professionalisierung der hauptberuflichen und akademischen Selbstverwaltung fördern**
- **HM hat die akademische Selbstverwaltung noch nicht aufgegeben**
- **geeignete Kompetenzentwicklung des wissenschaftlichen Personals**
- **HM will Verwaltungspersonal enger mit Sichtweisen und Erfordernissen des Wissenschaftsbetriebes vertraut machen.**

Zielgruppe: In Leitungs- und Verwaltungsfunktionen bzw. in akademischer Selbstverwaltung an Hochschulen Aktive.



Forschung

Politik - Strategie - Management

2007

Forschung.

Politik - Strategie - Management

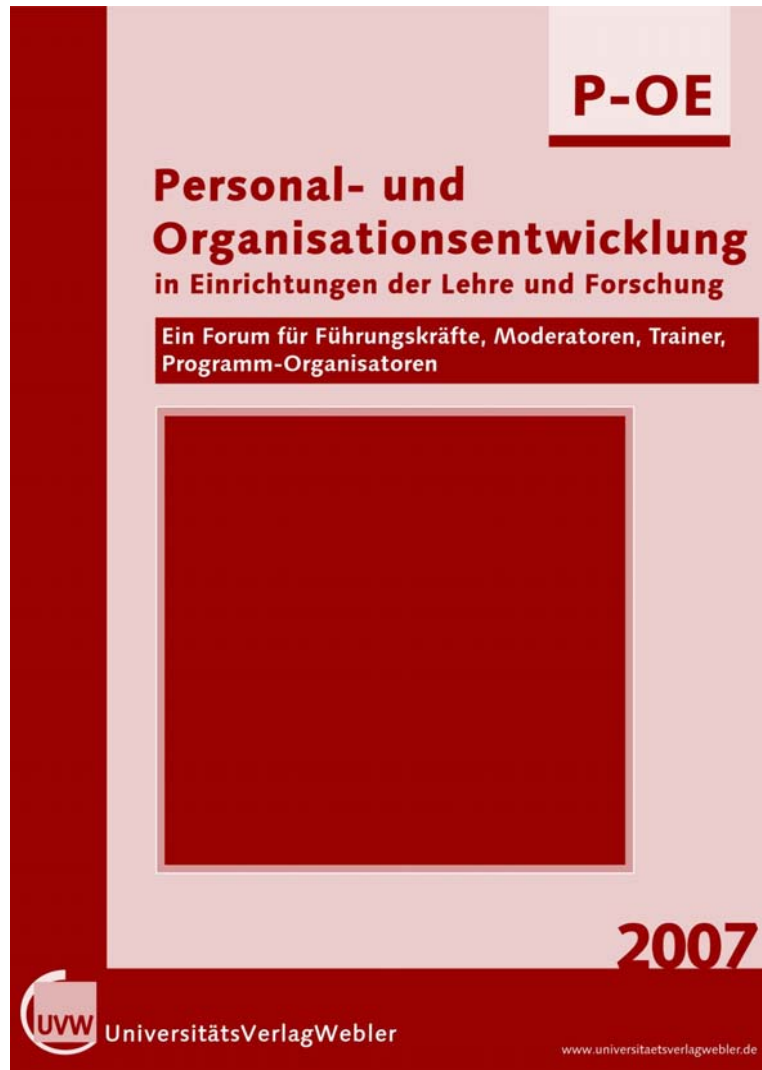
- **Im Mittelpunkt: Die Entwicklung und Leitung von Forschung und Forschungspolitik**
- **Analysen und Weiterentwicklung auf drei Ebenen:**
 - a) **Strategische Ebene der Gestaltung von Forschungs- und Forschungsförderpolitik auf Hochschul-, Landes- (Kantons-), Bundes- und EU-Ebene (Instrumente, Schwerpunkte, Themenfelder);**
 - b) **mittlere Ebene der Operationalisierung und Umsetzung solcher Politik (Ausschreibungen, Förderverfahren, Gutachterwesen u.ä);**
 - c) **Akteurs-Ebene derer, die Forschungsprojekte „managen“ (Forschungsteams, Vertragsfragen u.ä.).**

Zielgruppe: Großforschungseinrichtungen und große Forschungsinstitute der Hochschulen, Forschungsnachwuchs, Akademien der Wissenschaften, Forschungsförderorganisationen, Forschungsreferent/innen in Ministerien, Parlamenten und Hochschulen sowie Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Industrie.

Qualität in der Wissenschaft (QiW).
**Zeitschrift für Qualitätsentwicklung
in Forschung, Studium und Administration**

- **QiW fördert Qualitätsbewusstsein, die Konzeptentwicklung für Qualitätssicherung und -steigerung, Austausch neuer Verfahren, Entwicklung gemeinsamer Standards.**
- **QiW bietet Handlungsanleitung sowie Hintergrund aus Evaluationsforschung und -praxis zu Forschungs-, Verwaltungs- und Lehrevaluation in Hochschulen, zu Akkreditierungen sowie zur Meta-Evaluation von Verfahren und Agenturen. .**
- **QiW ist besonders informativ für Qualitäts- und Evaluationsbeauftragte in Hochschulen, für Agenturen und deren Kommissionen; für Ministerien, Parlamente und Wissenschaftsorganisationen.**





Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung (P-OE).

**Ein Forum für Führungskräfte, Moderatoren,
Trainer und Programm-Organisatoren**

- ***Themen:*** Personalentwicklung und Organisation von Verfahrensabläufen und Arbeitsprozessen in Hochschuleinrichtungen
- **Veranstaltungen und ganze Programme (bezogen auf Personal in Leitung, Lehre, Forschung, Verwaltung und Technischer Betriebsführung)**
- **Kompetenzprofile und -erwerb, Bedarf und Nachfrage der Adressaten, Transfer- sowie impact-Forschung**
- **Beharrung, Dynamik und Wandel von Organisationen, organisationales Lernen und seine Widerstände,**
- **Verknüpfungen zwischen Personal- und Organisationsentwicklung.**
- **Veranstaltungen, Kurssysteme, Curricula können dargestellt und beworben werden.**

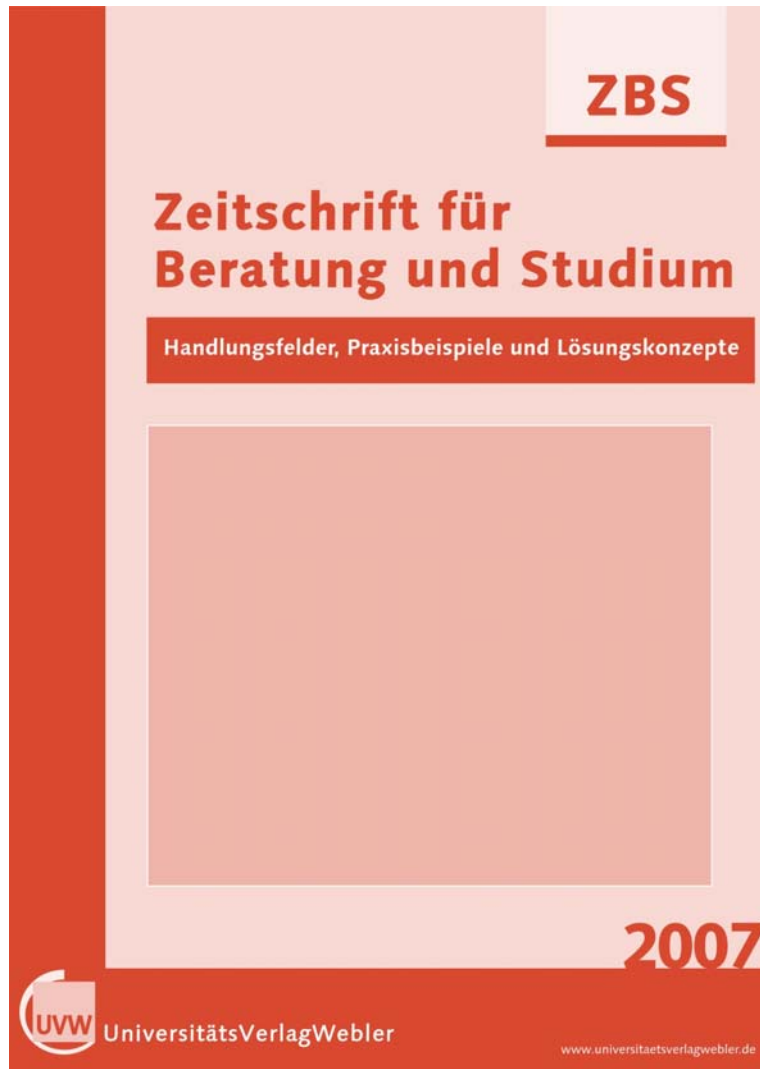
Zielgruppe: Führungskräfte, Moderatoren, Trainer und Programm-Organisatoren, Dekane, Fakultätsgeschäftsführer/innen, einschlägige Wissenschaftler/innen mit Schwerpunkt Personal und Organisation.

Internationalisierung, Vielfalt und Inklusion in Hochschulen (IVI).

**Forum für
Interkulturalität, Diversity-Management, Anti-Diskriminierung und Inklusion**

- ***IVI* behandelt Fragen des interkulturellen Zusammenlebens ohne Diskriminierung für vielfältige Kulturen, Identitäten, Ansätze unter Bewahrung und Würdigung der Unterschiede (Inklusion).**
- ***IVI* diskutiert den verständigen und respektvollen Umgang mit „Vielfalt“ (Diversity)**
- ***IVI* will (u.a. interkulturelle) Kompetenz fördern und die Chancen nutzen, die im Feld von *Diversity, Equality, Gender and Inclusion* liegen.**
- ***IVI* will den Reichtum an facettenreichen Ideen, Sichtweisen, Interpretations-hintergründen für innovative, kreative Problemlösungen erschliessen helfen. Die Beiträge reichen von forschungsbasierter Information über Lösungsstrategien bis zum reflektierten, praktischen Erfahrungsaustausch.**





Zeitschrift für Beratung und Studium (ZBS).
**Handlungsfelder,
Praxisbeispiele und Lösungskonzepte**

- **ZBS ist eine Zeitschrift *über Studierende*, deren Beratungsbedürfnisse, Studierfähigkeit, Förderung des Studierens und eine Zeitschrift *für Beratende*.**
- **ZBS will Forschung über Studierende und deren Beratung auf allen Ebenen zusammenführen sowie Beratungserfahrungen mit Forschung rückkoppeln.**
- **Themen sind der Übergang von der Schule zur Hochschule, die Gestaltung der Studieneingangsphase in ihrer beratenden und orientierenden Funktion, Allgemeine Studienberatung, Psychologische Beratung, die psychosozialen Beratungsangebote, Beratungen durch Fachschaften, wiss. Mitarbeiter und Professoren, Career Services.**

**Beiträge liefern Forschungs- und
Entwicklungsergebnisse, Veränderungsstrategien,
praktische Erfahrungen, Beratungskonzepte,
Kriterien, gemeinsame Beratungsstandards.**

**Wir laden Sie herzlich zu Beiträgen
im ganzen Themenspektrum ein.**

Weitere Informationen

www.universitaetsverlagwebler.de

Kontakt:

info@universitaetsverlagwebler.de

